
4142/J XXV. GP

Eingelangt am 11.03.2015

Dieser Text wurde elektronisch übermittelt. Abweichungen vom Original sind möglich.

ANFRAGE

des Abgeordneten Ing. Hofer
und weiterer Abgeordneter
an den Bundesminister für Verkehr, Innovation und Technologie
betreffend Reaktivierung der Bahnstrecke Oberwart - Friedberg

Vor rund vier Jahren wurde die burgenländisch-steirische Bahnstrecke Oberwart – Friedberg eingestellt. Nun teilte der burgenländische Landeshauptmann Hans Niessl in einer Pressekonferenz am 3. März 2015 mit, dass die eingestellte Bahnstrecke Oberwart – Friedberg wieder reaktiviert werden könnte. Im Zuge dieser Pressekonferenz gab er preis, dass er Gespräche mit Ungarn führe, um die Strecke bis nach Szombathely auszubauen. Dabei bezog sich Niessl auf eine neue IHS-Studie, die sich für einen Ausbau nach Ungarn ausgesprochen haben soll. Für das Südburgenland ist dieses Projekt von großer Bedeutung, für die wirtschaftliche Entwicklung ist eine leistungsfähige Bahnanbindung an internationale Verkehrsknotenpunkte wichtiger als punktuelle Fördermaßnahmen, die in vielen Bereichen nicht zum gewünschten Erfolg führen.

In diesem Zusammenhang stellen die unterfertigten Abgeordneten an den Bundesminister für Verkehr, Innovation und Technologie folgende

Anfrage

1. Sind Sie über die Pläne des burgenländischen Landeshauptmannes zur Reaktivierung der Bahnstrecke Oberwart – Friedberg informiert?
2. Wenn ja, in welchem Zeitrahmen soll die Reaktivierung der Bahnstrecke Oberwart – Friedberg erfolgen?
3. Wenn ja, welche Kosten werden durch die Reaktivierung der Bahnstrecke Oberwart – Friedberg anfallen?
4. Wenn ja, haben Sie über den möglichen Ausbau dieser Strecke bis nach Szombathely bereits Gespräche mit Vertretern der ungarischen Bundesregierung geführt?
5. Wenn nein, planen Sie solche Gespräche?
6. Wenn ja, welche Ergebnisse haben die Gespräche mit den ungarischen Vertretern gebracht?
7. Ist Ihnen die genannte IHS Studie, die den Ausbau der Bahn nach Ungarn empfiehlt, bekannt?
8. Wenn ja, wie genau lauten die Ergebnisse der Studie?

Dieser Text wurde elektronisch übermittelt. Abweichungen vom Original sind möglich.